



9. Wettelröder Montanistisches Kolloquium 9. Juli 2016



Der Bergbau und das Wasser

Programm

Begrüßung der Teilnehmer

10:00 Uwe SCHMIDT (Geschäftsführer der
Rosenstadt Sangerhausen GmbH)

Grußworte

Dipl.-Ing. Gerald MEYER (Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine des Landes Sachsen-Anhalt) und

Kurt SCHNIEBER (Präsident des Landesamts für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt)

10:10 Torsten MÜLLER (Leiter Erlebnis-Zentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode):
Einführung in die Thematik und Moderation

10:15 Dipl.-Geol. Sven BAUER (LMBV Sondershausen):
Die Wasserlösungsstollen der Südostharzer Kupferschieferreviere

10:45 Dr. Wilfried LIESSMANN (TU Clausthal):
Geschichte der Oberharzer Wasserwirtschaft bis zum UNESCO-Weltkulturerbe

11:30 Prof. Dr. Eckhard OELKE (Salzatal):
Das Unterharzer Revier und der Silberhütter Kunstgraben

12:00 – 13:00 Mittagspause



*Der Oderteich - Kraftquelle des
St. Andreasberger Silberbergbaus*



13:00 Dipl.-Ing. Axel BLUNK (ROMONTA Amsdorf):
Wasserhaltung im Braunkohlenbergbau

13:30 Dipl.-Ing. Mathias BOCK (PLEJADIS Freiberg):
Das Monitoring des Sieberstollens bei St. Andreasberg

13:50 Dipl.-Ing. Thomas HAUFÉ (LAGB Staßfurt):
Schutz der Umwelt durch Grubenwasserreinigung am Beispiel der ehemaligen Fluoritgrube Straßberg

14:15 Torsten MÜLLER (ErlebnisZentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode):
Der 19. Montanhistorik Workshop Mansfeld-Südharz 2016 und Schlusswort

ca. 14:20 Ende der Vortragsveranstaltung

14:30 Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zu einer *Sonderbefahrung des "GRÜNEN GEWÖLBES"* auf der 1. Sohle. Hierfür sind **wetterfeste Kleidung und Gummistiefel** erforderlich.



*"Grünes Gewölbe"
ErlebnisZentrum Bergbau Röhrigschacht
Östliches Wetterflaches*

Wasser

- Fluch und Segen im Bergbau

Wasser hat nicht nur eine chemische Formel. Es ist das Medium, in dem das Leben vor Jahrmilliarden auf unserem Planeten entstand und ohne das kein Leben auf der Erde möglich wäre. Doch Wasser ist nicht immer ein kostbares Gut. Schon vor mehr als fünf Jahrtausenden begann die Nutzung von Metallen aus den Erzvorkommen des vorderen Orients. Über die Zustände dieses frühen Bergbaus schreibt der Prophet Hiob sehr bildhaft im 28. Kapitel: „*Man reißt Bäche aus den Felsen; und alles, was köstlich ist, sieht das Auge. Man wehrt dem Strome des Wassers und bringt, das darinnen verborgen ist, ans Licht.*“ Wir sehen also, dass die Notwendigkeit der Wasserhaltung den klassischen Bergbau von Anfang an begleitet hat. Es musste und müssen noch heute mit jedem Vordringen in die Tiefe die Wasserzuflüsse aus den Gruben abgeleitet werden. Im Gebirge war dies vergleichsweise einfach. Durch den Vortrieb von Stollen gelang es, die Abbaue trocken zu halten. Auch in der Region Mansfeld-Südharz und den angrenzenden Revieren war der erfolgreiche Kampf gegen die eindringenden Wässer von existenzieller Bedeutung. So entstanden hier in den vergangenen Jahrhunderten großartige und z.T. bis mehrere Zehnerkilometer lange Stollensysteme. Hierzu gehören z.B. der Schlüsselstollen oder der Segen Gottes Stollen. Wiederholte Wassereinbrüche mit zum Teil dramatischen Folgen zwangen zum Bau leistungsfähiger Pumpenanlagen. So verschwand dadurch der Salzige See von den Landkarten.



*Kunststadstube der
Grube Glasebach bei
Straßberg (Unterharz)*

Wertvolle Dienste leistete das Wasser dagegen als Kraftquelle zum Antrieb der "Künste" (Maschinen) im Bergbau, der Erzaufbereitung und im Hüttenwesen. Im Harz wäre der neuzeitliche Bergbau ohne die Wasserkraft nicht möglich gewesen. Hiervon zeugen die noch immer beeindruckenden Anlagen der Ober- und Unterharzer Wasserwirtschaft.

Tag des Bergmanns 2016

ErlebnisZentrum Bergbau
Röhrigschacht Wettelrode



Im Zabenstedter Stollen zwischen Lichtloch 24S und 26S

Der Bergbau und das Wasser

9. Wettelröder
Montanistisches Kolloquium
Sonabend, 9. Juli 2016

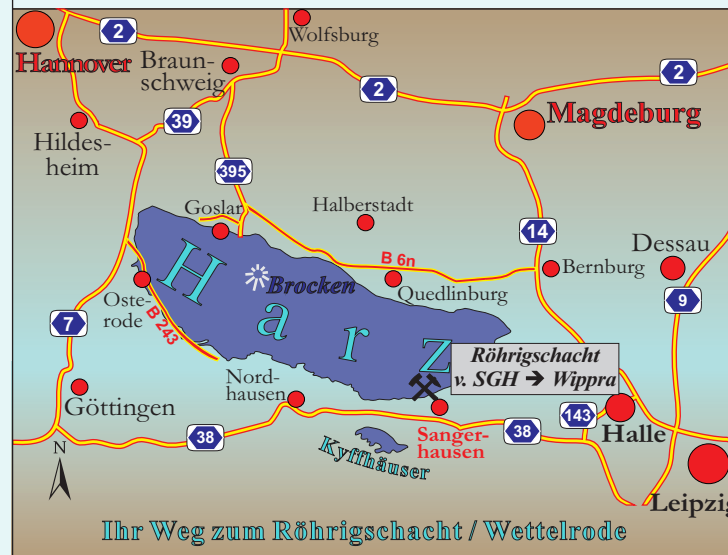


Veranstalter und Organisation:

ErlebnisZentrum Bergbau
Röhrigschacht Wettelrode
in Zusammenarbeit mit dem
Landesverband der Bergmanns-,
Hütten- und Knappenvereine des
Landes Sachsen-Anhalt
und dem
Landesamt für Geologie und
Bergwesen Sachsen-Anhalt (LAGB)

Veranstaltungsort:

ErlebnisZentrum Bergbau
Röhrigschacht Wettelrode



Ihr Weg zum Röhrigschacht / Wettelrode

Anmeldung

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum
02. Juli 2016

Ich nehme mit () Person(en) am Kolloquium (€ 10,- mit Mittagessen) teil:

Angebot für Begleitpersonen: Die Teilnahmegebühr am Kolloquium umfasst für jeweils eine Begleitperson den kostenfreien Besuch des Rosariums in Sangerhausen.

Anmeldungen an: Telefon: 03464-587816 Fax: 03464-582768 oder per E-Mail: info@roehrig-schacht.de

ErlebnisZentrum Bergbau
Röhrigschacht Wettelrode
OT Wettelrode
Lehde 17
06526 Sangerhausen

Name	Vorname
Straße	
PLZ	Ort
Unterschrift	Datum